

Aus der Arbeit des technischen Ausschusses

Sitzung des Gemeinderates am 23.03.2016

anwesend: 6 Mitglieder (Normalzahl: 6)

Vorsitzender: Bürgermeister Jochen Stoll

1) Bauantrag: Wohnhausneubau mit Doppelgarage Flst. 239/2, Markung Simmersfeld, Landhausstraße

Das Bauvorhaben liegt im Gebiet des Bebauungsplans Haus- und Kahräcker I. Die Vorschriften des Bebauungsplans wurden eingehalten.

Der Vorsitzende stellt den Antrag das Einvernehmen zu erteilen, was auch einstimmig geschieht.

2) Bauantrag: Neubau einer Holzgarage Flst. 190/4, Markung Simmersfeld, Lindenweg

Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich.

Der Vorsitzende stellt den Antrag das Einvernehmen zu erteilen, was auch einstimmig geschieht.

3) Bauantrag: Neubau Dachladen/Neubau Gartenhaus Flst. 45, Markung Fünfbronn, Besenfelder Straße

Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich.

Der Vorsitzende stellt den Antrag das Einvernehmen zu erteilen, unter der Bedingung, dass der Dachbaubeschluss eingehalten wird. Das Einvernehmen wird durch Mehrheitsbeschluss erteilt.

4) Bauantrag: Neubau Wohnhaus mit Garagen Flst. 238/4; Markung Simmersfeld, Rosenstraße

Das Bauvorhaben liegt im Gebiet des Bebauungsplans Haus- und Kahräcker I. Die Vorschriften des Bebauungsplans wurden eingehalten.

Der Vorsitzende stellt den Antrag das Einvernehmen zu erteilen, was auch einstimmig geschieht.

5) Verschiedenes/Bekanntgaben

Der Vorsitzende hat keine Bekanntgaben.

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Sitzung des Gemeinderates am 23.03.2016
anwesend: 14 Mitglieder (Normalzahl: 14)
Vorsitzender: Bürgermeister Jochen Stoll

Bürgerfragestunde

1) Nahverkehrsplan 2016: Vorstellung des Anhörungsentwurfs

Herr Stierle vom Landratsamt Calw erläutert dem Gremium die Bestandteile und die Beteiligten des Nahverkehrsplans des Kreises. Das wesentliche des Plans ist die rechtliche Verbindlichkeit. Neuerdings soll also eine Verpflichtung für den Kreis bestehen.

Inhalt des Plans ist, dass alle Ortsteile im Landkreis ab 50 Einwohner stündlich eine Anbindung an den ÖPNV bekommen.

Jeder Grundschulstandort bekommt vier Fahrten pro Tag die vom Kreis bezahlt werden. Sieben für weiterführende Schulen. Die Einteilung der Fahrzeiten obliegt den Schulen.

Herr Gemeinderat Wurster erwähnt im Gremium, dass die Anbindung nach Calw unzureichend ist. Herr Stierle bejaht die mangelnde Verbindung, führt aber auf, dass die bereits erwähnte garantierte stündliche Anbindung auch nach Umsteigemöglichkeiten ausgelotet wird.

Herr Gemeinderat Herbert Roller bringt ein, dass das stündliche nicht so wichtig sei. Wichtig sei aus seiner Sicht, dass vor allem morgens für die Schülerbeförderung eine gute Anbindung vorhanden ist.

Herr Stierle antwortet, dass es bei der stündlichen Anbindung erstmal um das Angebot geht. In welchem Umfang dieses zu Beginn wahrgenommen wird sei erstmal sekundär. Dies sei sowieso schwer einzuschätzen, da es bisher ja auch kein derartiges Angebot gab.

Herr Gemeinderat Hartmut Schwemmler erwähnt, dass sich bei der ÖPNV-Planung mit dem Kreis Freudenstadt abgestimmt werden sollte. Ebenfalls fragt er nach der Finanzierung des Projekts und ob es einen pauschalen Leistungsstandard für die Teilnehmer gibt.

Herr Stierle antwortet, dass die beschlossene Leistung des Nahverkehrsplans durch den Kreis finanziert wird und wie vorher erwähnt für den Kreis verbindlich ist. Eventuell wird der Kreis auf eine Refinanzierung durch die Kommunen zurückgreifen (Kreisumlage anpassen etc.).

Zum Abschluss erklärt Herr Stoll, dass die Gedanken des Gemeinderats in die Stellungnahme der Gemeinde Simmersfeld einfließen werden.

2) Resterschließung Wiesenstraße Beuren

Der Vorsitzende erläutert die Bestandteile und den Ablauf der Submission und übergibt an Herrn Gaisser.

Herr Gaisser beschreibt das Angebot für die Ausschreibung und lobt die gute Resonanz.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, für die Elektroarbeiten an der Straßenbeleuchtung der Fa. Traub, welche mit 8.309,18 € das günstigste Angebot abgab, den Zuschlag zu erteilen. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

Die Regenwasserableitung bis zur Kreisstraße wurde Alternativ ausgeschrieben. Das günstigste Angebot liegt gesamt bei ca. 42.000 €.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, auch einen Auftrag für die alternativ ausgeschriebene Einlegung der Regenwasserableitung zu erteilen. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

Für die ausgeschriebenen Tiefbauarbeiten war die Fa. Rath aus Pfalzgrafenweiler der annehmbarste Bieter. Der Vergabepreis inkl. Regenwasserableitung liegt bei 301.306,24 € brutto.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, der Fa. Rath den Zuschlag für die Tiefbauarbeiten und die Regenwasserableitung zu erteilen. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

3) Neubau eines Trennsystems im Gewerbegebiet Forchenbusch

Der Vorsitzende erläutert die Lage im Forchenbusch und die Bestandteile der Vergabe für die Bauarbeiten.

Der annehmbarste Bieter war erneut die Fa. Rath aus Pfalzgrafenweiler mit einem Angebotspreis von 1.091.190,18 € brutto.

Der Vorsitzende stellt den Antrag die Arbeiten an die Fa. Rath aus Pfalzgrafenweiler zum Angebotspreis zu vergeben. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

4) Änderung des Bebauungsplans Forchenbusch-Oberweiler Straße

Herr Stoll verweist auf die Sitzungsvorlage und geht mit dem Gremium die Bestandteile der Änderung des Bebauungsplans durch. Es handelt sich hier um eine Ermessensentscheidung. Im weiteren Verlauf erläutert Herr Stoll die Sicht der Verwaltung bezüglich der Einwände anhand der Stellungnahme.

Der Vorsitzende stellt Antrag, der in den Sitzungsunterlagen aufgeführten Stellungnahme der Verwaltung zuzustimmen. Der Gemeinderat macht von seinem Ermessen Gebrauch und beschließt einstimmig die in der Sitzungsvorlage vorgeschlagenen Stellungnahmen der Verwaltung.

5) Bebauungsplan Hanfäcker in Simmersfeld

Der Vorsitzende verweist erneut auf die Sitzungsvorlagen und geht mit dem Gremium die Bestandteile der Aufstellung des Bebauungsplans durch. Auch hier handelt es sich um eine Ermessensentscheidung. Abschließend erläutert Herr Stoll die Sicht der Verwaltung hinsichtlich der Einwände anhand der Stellungnahme.

Der Vorsitzende stellt Antrag, der in den Sitzungsunterlagen aufgeführten Stellungnahme der Verwaltung zuzustimmen. Der Gemeinderat macht von seinem Ermessen Gebrauch und beschließt einstimmig die in der Sitzungsvorlage vorgeschlagenen Stellungnahmen der Verwaltung.

6) Einstellung einer Integrationskraft für die Flüchtlingsarbeit

Herr Stoll erläutert den Aufgabenbereich den die Integrationskraft bei einer Einstellung betreuen würde. Der Arbeitgeber wäre die Kreisdiakonie. Die Integrationskraft würde je nach Anteil die beteiligten Gemeinden betreuen. Simmersfeld hätte einen Prozentanteil von 10 % der Beschäftigung. Dies entspricht einem halben Tag in der Woche.

Der Kreis würde sich an den Kosten mit 50 % beteiligen, somit würde auf die Gemeinde Simmersfeld ein Kostenanteil von rund 3.500 € fallen.

Herr Stoll verweist auf die steigenden Zahlen der Flüchtlinge und auf die Schwierigkeiten geeignetes Personal zu finden. Er empfiehlt sich an einer Integrationskraft zu beteiligen, jedoch soll trotzdem nach einem Dolmetscher für das Asyl Café und die allgemeine Betreuung geschaut werden.

Herr Gemeinderat Wurster führt auf, dass die Integrationskraft arabisch können sollte und somit den Dolmetscher ersetzen kann. Die Arbeit eines Sozialarbeiters sei bereits durch die freiwilligen Helfer des Asylkreises gegeben.

Frau Gemeinderätin Münster bestätigt dies. Herr Stoll antwortet, dass sich wohl keine arabisch sprechende Integrationskraft finden lassen wird. Jedoch hält er eine Einstellung trotzdem für sinnvoll, da dies eine Schnittstelle zwischen Verwaltung und Asylbetreuung darstellen kann.

Herr Gemeinderat Schwemmler bringt ein, dass der auf Simmersfeld entfallende Arbeitsanteil von der Integrationskraft zu gering ist. Es solle eine flexible Person gesucht werden. Frau Gemeinderätin Herter-Lutz sieht dies genauso. Sie fragt weiterhin nach der Laufzeit eines solchen Arbeitsvertrags.

Herr Stoll prognostiziert vorerst 1-2 Jahre.

Der Vorsitzende stellt den Antrag sich der Einstellung einer Integrationskraft mit 10 % für die Gemeinde Simmersfeld anzuschließen. Die Laufzeit des Arbeitsvertrages soll vorerst auf 2 Jahre befristet sein. Nach einem Dolmetscher soll dennoch gesucht werden. Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich zu.

7) Beschaffung einer Kühlung für die Leichenhalle Fünfbronn

Der Ortschaftsrat Fünfbronn beantragt die Beschaffung einer Kühlung für die Neugebaute Leichenhalle in Fünfbronn. Die Kosten liegen bei rund 6.000 €

Herr OV Schwemmler führt noch einmal die Vorteile einer Anschaffung eines Schneewittchensargs aus. Im Gremium wird der Antrag des Ortschaftsrats diskutiert.

Herr Gemeinderat Karl Roller sieht die Beschaffung kritisch. Er führt aus, dass nur in den wenigsten Fällen eine Kühlung notwendig ist und die Gemeinde für diesen Fall in Simmersfeld bereits eine Möglichkeit dazu hat. Herr Gemeinderat Brüstle sieht dies genauso.

Der Vorsitzende stellt den Antrag der Anschaffung einer Kühlung für die Leichenhalle nach dem Antrag Ortschaftsrat zuzustimmen. Der Gemeinderat stimmt mit zwei Gegenstimmen mehrheitlich zu.

8) Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

Der Gemeinderat hat zu einem Kaufvertrag das Negativzeugnis erteilt, macht also von einem etwaigen Vorkaufsrecht keinen Gebrauch.

9) Verschiedenes/Bekanntgaben

Holzkaufverträge

Es werden sechs Holzkaufverträge mit einem Gesamtvolumen von 1005,46 fm/ 82.632,85 € bekanntgegeben.

Schreiben von Herrn Rektor Ulrich Schubert

In einem Schreiben hat Herr Schubert mitgeteilt, dass er zum Schulleiter der Zellerschule Nagold bestellt wurde. Herr Konrektor Matthias Wagner leitet nun die Albblickschule. Herr Schubert ist darüber hinaus als Klassenlehrer der Klasse 9 rückabgebordnet, um den Abschlussjahrgang 2015/16 auf die Prüfung vorzubereiten.

Vergabe Austausch Straßenbeleuchtung

Der Austausch von Straßenleuchten wurde beschränkt ausgeschrieben. Annehmbarster Bieter war die Fa. Elektro Seeger aus Rohrdorf mit dem Angebotspreis 9.649,69 €

Herr Gemeinderat Bürkle fragt ob die Straßenlampe in Ettmannsweiler dabei ist. Herr Stoll verneint dies

Der Vorsitzende stellt den Antrag den Austausch an die Fa. Seeger zu einem Angebotspreis von 9.649,69 € zu vergeben. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

Aufstellen von Werbetafeln

Derzeit darf nur eine Werbetafel pro Ortsteil aufgestellt werden. Aufgrund der Anregung von mehreren Parteien werden zukünftig zwei Werbetafeln pro Ortsteil gestattet.